

INHALT

1. Einleitung	7
2. Die Vorläuferin	20
Die »Alexander von Humboldt-Stiftung für Naturforschung und Reisen« (1860–1914)	20
Theodor Lewald und die Gründung der alten Alexander von Humboldt-Stiftung 1925	22
Die Arbeit der alten Alexander von Humboldt-Stiftung	29
Die Fusion mit dem AAD zum DAAD	37
Die Stiftungsarbeit während des Dritten Reichs	39
Resümee	44
3. Die Wiedergründung und die Prinzipien der Stiftung	46
Die Aushandlung der Satzung: Unabhängige Stiftung oder (wieder) nur eine Abteilung im DAAD?	47
Der Gründungsvorsitzende Werner Heisenberg – eine Schlüsselfigur in der Wissenschaftspolitik der frühen Bundesrepublik	57
Der Wiederbeginn der praktischen Arbeit – die Ära Tamm	65
Leitprinzipien	77
Resümee	80
4. Die Programme	82
Die Forschungsstipendien	82
– <i>Zahl und Höhe der Stipendien</i>	82
– <i>Verteilung nach Herkunftsländern und Fachgebieten</i>	96
– <i>Betreuung und Nachbetreuung</i>	100
Die Preisträgerprogramme	109
– <i>Das »US-Sonderprogramm«</i>	110
– <i>Ausweitung der Forschungspreise</i>	113
– <i>Preise auf Gegenseitigkeit</i>	115
– <i>Förderung des einheimischen Nachwuchses als Nachbetreuung: die Feodor-Lynen-Stipendien</i>	119
– <i>Integration von DDR-Wissenschaftlern</i>	123
5. Der Ausschuß	131
»Am Anfang war der Ausschuß ...«	131
Die Entscheidungskriterien	139
– <i>Steigende wissenschaftliche Anforderungen</i>	140
– <i>Kulturpolitische Kriterien</i>	142
– <i>Die Verbreitung der deutschen Sprache</i>	144
– <i>Der Auswahlprozeß</i>	147

6. Die Politik einer Unpolitischen	151
Die Beziehungen zum Auswärtigen Amt als dem »Stifter« und Hauptgeldgeber	151
- <i>Das Selbstverständnis der Stiftung als Instrument der Auswärtigen Kulturpolitik</i>	152
- <i>Kampf um Autonomie</i>	154
- <i>Beziehungen zu Osteuropa</i>	163
- <i>Beziehungen zu Japan und China</i>	172
- <i>Beratende und repräsentative Tätigkeit für das Auswärtige Amt</i>	178
- <i>Beurteilungen</i>	183
Die Humboldt-Stiftung als Wissenschaftsförderer: Kooperation mit den für Forschung und Wissenschaft zuständigen Ministerien	185
- <i>»Wissenschaftliche Forschung« (1962-1972)</i>	185
- <i>»Forschung und Technologie« (1972-1994)</i>	190
- <i>»Bildung und Wissenschaft« (1972-1994)</i>	191
- <i>»Bildung und Forschung« (seit 1994)</i>	194
Humboldt-Stipendien als Entwicklungshilfe: die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	195
Resümee	204
7. Die ersten 50 Jahre / Die kommenden 50 Jahre	208

Anhang

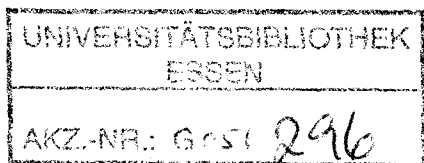
Streiflichter aus 50 Jahren Alexander von Humboldt-Stiftung	218
Ein Nachwort zum Geleit <i>Wolfgang Frühwald</i>	228

TABELLEN

Tabelle 1: Die Herkunft der Mittel für die Programme der Alexander von Humboldt-Stiftung 1954-2003	10
Tabelle 2: Höhe des Forschungsstipendiums und dessen Kaufkraft 1954-2000	86
Tabelle 3: Die Neuverleihung von Stipendien und Forschungspreisen pro Jahr in den wichtigsten Förderungsprogrammen der Alexander von Humboldt-Stiftung 1954-2002	92
Tabelle 4: Verteilung der Forschungsstipendien auf die wichtigsten Fachgebiete 1953-2000	98
Tabelle 5: Humboldt-Forschungspreis und Nobelpreis	118

GRAFIKEN

Grafik 1: Die Herkunft der Mittel für die Programme der Alexander von Humboldt-Stiftung 1954–2003	10
Grafik 2: Beschäftigte in der Geschäftsstelle der Stiftung in Relation zur Zahl der Stipendiaten und ehemaligen Stipendiaten	12
Grafik 3: Die Neuverleihung von Stipendien und Preisen pro Jahr in den wichtigsten Förderungsprogrammen der Alexander von Humboldt-Stiftung 1954–2002	93
Grafik 4: Vorbildung der Humboldt-Stipendiaten 1953–1973	140



Impressum

© 2004 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Erschienen im DuMont Literatur und Kunst Verlag, Köln

Alle Rechte vorbehalten

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Layout: Birgit Haermeyer

Produktion: Marcus Muraro

Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung:
B.o.s.s Druck und Medien, Kleve

ISBN 3-8321-7423-0
(Buchhandelsausgabe)
Printed in Germany